



Juni | Juli | August | September 2022

# Gemeindebrief



**Jesus spricht: „Wer in mir bleibt und ich in ihm,  
der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt  
ihr nichts tun.“**

Johannes 15, 5

Ev. Kirche

Penkun



Pfarrbereich Penkun · Sommersdorf · Storkow · Wollin · Grünz · Battinthal



Wogende Ähren im Wind, sommerliche Getreidefelder kurz vor der Ernte: sie sind Sinnbild für Ertrag und Erfolg, für Zufriedenheit und Erfüllung.

Der Frühling war seit alters her die Zeit der Aussaat und des Heranwachsendens. **Der Sommer ist die Zeit der Reife und der Ernte.** Der Herbst dann eine Zeit des Früchte Einbringens und des Umbruchs der Felder für die Auswinterung. „**Sie werden die Früchte ihrer Arbeit essen...**“ schreibt der Prophet Jesaja in Kapitel 3, Vers 10.

Am letzten Drushtag wird ein kleines Erntefest gefeiert. Mit allen Beteiligten wird vielleicht gegrillt und eine kurze Bilanz gezogen. Man kann Ausspannen und sich über das Erreichte freuen. „Nach der Ernte“ heißt aber auch: „Vor der Aussaat“. Das bedeutet: die Fruchtfolge planen, ein Saatbett bereiten und die Saat in die Erde bringen.

Das Selbe gilt für den Boden unserer Gemeinden. Auch bei uns ist vieles gereift und geworden. Die beiden Wiedereinweihungsfeiern im Mai dieses Jahres für die Kirche in Sommersdorf sowie der Battinsthaler Parkkapelle sind ein beredtes Zeugnis. So vieles ist geworden und dank vieler Unterstützer gelungen. Freuen dürfen wir uns!

77 Jahre nach Ende des II. Weltkrieges konnten zuletzt nahezu alle Kriegsschäden behoben werden. Alle unsere Dorfkirchen haben wieder eine spielbare Orgel. In allen Kirchtürmen sind die Glocken ersetzt, die einst zu Waffen eingeschmolzen wurden. Bankheizungen wärmen alle Kirchenbesucher in Frost und Kälte. Bis auf Sommersdorf und Storkow

künden die Turmuhren von dem, was die Stunde geschlagen hat. Drei der fünf sind offene Kirchen. Alle Dächer wurden in den letzten 3 Jahrzehnten erneuert und in den Zeiten der Wende alle Türme saniert. Schon geht es weiter in diesem Sommer mit der energetischen Sanierung des Küsterhauses in Penkun. Dazu eine Ladestation für E-Bikes. Darüber hinaus ein barrierefreier Eingang an der Kirche Grünz mit Erneuerung von Türen und Fenstern stehen an, lange schon ersehnt. Mit weiteren Planungen für die Kita beschäftigt sich der Kirchengemeinderat. Vielgestaltig ist unser Jahreskalender ebenso wie die Gruppen und Kreise, die sich treffen. Viel Grund zur Freude und Dankbarkeit! Jeden Sonntag erklingt das Gotteslob in unserer Kirche und will nicht aufhören. Um die Früchte unserer Arbeit und um das Fruchtbringen geht es auch im Neuen Testament. Jesus sagt in den Abschiedsreden: **„Wer in mir bleibt ..., der bringt viel Frucht ...“** Johannes 15,5. Darum allein geht es: um die Verbindung mit IHM, dem auferstandenen Herrn Jesus Christus. Er bleibt in Ewigkeit. Wir müssen alle einmal abtreten! Neue Kirchenratswahlen im Herbst stehen an und viele Veränderungen uns bevor. In allem aber bleibt Er: der Herr der Ernte bei uns mit seiner Gnade und seinem Segen. Ihm sind wir Dank und Rechenschaft schuldig.

Eine gesegnete Sommerzeitwünscht Ihnen

Ihr Pastor



*Bernhard Hedel*

## Für Kinder

### Kinderstunde

- Klasse 1-2: montags 13.30 Uhr
- Klasse 3-6: montags 14.30 Uhr

## Für Jugendliche

### Konfirmandenunterricht

- *Vorkonfirmanden (Klasse 7)* dienstags 16.30 Uhr
- *Hauptkonfirmanden (Klasse 8)* donnerstags 16.30 Uhr



### Männerfrühstück

- Mittwoch, 6. Juli, um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 3. August, um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 7. Sept., um 9.00 Uhr
- Mittwoch, 5. Oktober, um 9.00 Uhr

### Bücherkiste

Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Ansprechpartner: Sigrid Pioch

### Klavierunterricht für Anfänger Gitarrenunterricht für Anfänger

Silke Oertel, Musiktherapeutin  
Tel. 039751-61700

### Chor »Cantemus Penkun«

Proben donnerstags um 19.00 Uhr  
Leitung: Dipl.-Musikpädagogin  
Dagmar Budnick



### Vortrag mit Dr. Dietmar Roglitz:

### „Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule“

Freitag, 10. Juni um 19.00 Uhr  
Elementarschulreform in der preußischen Provinz Pommern am Beispiel des Schulaufsichtsbezirkes Penkun; 1763-1872

### Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr  
Ansprechpartner: Guido Ortman  
Tel. 01522 1535920

### Andacht—Friedensgebet

mittwochs um 18.00 Uhr

### Gemeindenachmittage

Donnerstag, 7. Juli um 14.30 Uhr  
Donnerstag, 4. August um 14.30 Uhr  
Donnerstag, 1. Sept. um 14.30 Uhr

## Für Senioren

### Andacht im Seniorenheim Abendsonne

mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr

### Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen

### Sommersdorf - Neuhof



**Kindernachmittag**  
Freitag, 10. Juni  
um 15.00 Uhr

**Gemeindenachmittag**  
Sonntag, 3. Juli  
um 14.30 Uhr



oben: Kirchenputz  
links+mitte:  
Gemeindefest zur Kircheneinweihung  
Fotos: Matthias Semder



### Grünz - Radewitz



**Kindernachmittag**  
Freitag, 17. Juni um 15.00 Uhr

**Orgelkonzert zum 40-jährigen Orgeljubiläum**  
Sonntag, 17. Juli um 19.00 Uhr  
Organist: Tomasz Witkowski

**Gemeindenachmittag**  
Sonntag, 14. August um 14.30 Uhr

Kindernachmittag  
in Grünz  
Foto: R. Wiegandt



### Wollin - Friedefeld



**Kindernachmittag**  
Freitag, 1. Juli um 15.00 Uhr

**Gemeindenachmittage**  
Sonntag, 17. Juli um 14.30 Uhr  
Sonntag, 28. August um 14.30 Uhr

**Sommerkonzert**  
Sonntag, 14. August um 19.00 Uhr

### Storkow - Büssow



**Jubiläumskonfirmation**  
Sonntag, 19. Juni

**Kindernachmittag**  
Freitag, 22. Juli um 15.00 Uhr

**Bikergottesdienst**  
Samstag, 17. September um 9.00Uhr

### Battinsthal - Schuckmannshöhe



**Bläsermusik**  
Sonntag, 10. Juli um 15.00 Uhr mit Kaffeetafel ab 14.30  
Uhr  
Trompetenkonzert mit Kurt Witt

**Battinsthaler Kapellenfest**  
Samstag, 10. September von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr



### Drei Generationen Frauenpower: Anhelina, Alla und Ludmila



leben seit Anfang März bei einer Gastfamilie in Penkun. Sie besuchten seitdem mehrfach den Gottesdienst in der Penkuner Kirche. Die Familie floh zu Kriegsbeginn aus Kiew und war dann mehrere Tage mit dem Auto unterwegs nach Deutschland. Von anderen Geflüchteten hatten sie erfahren, dass ihnen in Radewitz Unterstützung angeboten wird. Da dort jedoch kein Platz mehr

verfügbar und dringend medizinische Hilfe erforderlich war, wurden sie von Familie Wendt in Penkun aufgenommen. Anhelina spricht deutsch und übersetzt für ihre Mutter und Großmutter.

### Natascha und Sergejev Bakomenko

flohen Anfang März aus Charkiw/Ukraine nach Deutschland. Sie waren 4 Tage unterwegs, bis sie mit dem Zug am Berliner Hauptbahnhof ankamen. Nachdem sie sich in einem Auffang-Zelt der Stadtmission gemeldet hatten, wurden sie spontan einem Flüchtlingstransport der Penkuner Kirchengemeinde zugeteilt und schliefen die erste Nacht in Deutschland hier bei uns im Gemeindehaus Penkun. An den darauffolgenden Tagen waren sie in der Ferienwohnung von Herrn Graumann



in Damitzow untergebracht und fanden schließlich für 3 Monate Unterkunft im Haus von Propst i.R. Oswald Wutzke in Gartz/Oder. Natascha hat in den Gottesdiensten an den Sonntagen in unserer Stadtkirche regelmäßig den Wochenpsalm in ukrainischer Sprache gelesen. Nun verabschieden sie sich und reisen mit einem Auto zurück zu ihrer Tochter in die Ukraine. Wir wünschen ihnen Gottes Segen.

in Damitzow untergebracht und fanden schließlich für 3 Monate Unterkunft im Haus von Propst i.R. Oswald Wutzke in Gartz/Oder. Natascha hat in den Gottesdiensten an den Sonntagen in unserer Stadtkirche regelmäßig den Wochenpsalm in ukrainischer Sprache gelesen. Nun verabschieden sie sich und reisen mit einem Auto zurück zu ihrer Tochter in die Ukraine. Wir wünschen ihnen Gottes Segen.

**Trikonfessionelle Begegnung zum Osterfest auf dem Kirchplatz Penkun mit Protestanten, Katholiken und Orthodoxen. Foto: V. Grudzinski**

### Warum wirst Du nicht Kirchenälteste?

- Du bist mindestens 18 Jahre?
- Du bist getauft und konfirmiert?
- Du hast neue Ideen?
- Du wohnst in Penkun oder den Ortsteilen?
- Du bist aus gutem Grund evangelisch!
- Du möchtest mitgestalten?

#### Die Gemeinde braucht Dich!

Lass Dich von einem Kirchengemeindeglied zur Wahl als Kirchenälteste vorschlagen. Die nächste Wahl ist am 1. Advent 2022.

### Neues Altarkreuz für die Parkkapelle Battinsthal

Wir danken der Tischlerei Hartmut Seeger aus Penkun für die Anfertigung eines Altarkreuzes. Das Kreuz steht auf dem historischen Messingsockel, der vor 20 Jahren, unweit der Kapelle im Park, bei Grabungsarbeiten von Olaf Kempe, gefunden wurde.

### Kindergottesdienst in Penkun

Für die Durchführung des sonntäglichen Kindergottesdienstes in Penkun, der parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr erfolgen soll, wird zur Leitung & Betreuung eine junge Person mit christlichem Profil gesucht. Ein Sponsor, dem diese Arbeit am Herzen liegt, fördert dieses Vorhaben mit 20,- Euro pro Einsatz (ca. 1 Stunde).

### Humor

In einem kleinen Dorf sitzt der Schäfer mit seinem Hund in der Kirche und lauscht der Predigt. Mittendrin ruft der Pfarrer mit lauter Stimme von der Kanzel: „Ein guter Hirte bleibt immer bei seinen Schafen.“ Da sagt der Schäfer zu seinem Hund: „Komm Rocky, wir gehen!!!“



## Berggottesdienst 2021



Es ist wieder der erste Sonntag im September und seit vielen Jahren zieht es uns hinaus auf den Schwarzen Berg. Bei herrlichem Sonnenschein kamen Gemeindeglieder und Besucher aus allen Richtungen und wanderten selbst oder fuhren mit der Bergbahn, die dankenswerterweise Chris Glasenapp fuhr, auf den Berg hinauf.

Herr Karsten Ehrke hatte wieder Bänke und Tische hochgeschafft und aufgestellt. Auch der Posaunenchor hatte schon Platz genommen. An dieser Stelle wollen wir noch einmal erinnern, dass jeder einen Feldstein mitbringen möchte, dass wir es bald schaffen einen Altar auf dem Berg zu errichten. Alle hatten einen Platz gefunden und wurden durch Pastor Riedel herzlich willkommen heißen, Pastorin Wagner gestaltete die Eingangsliturgie. Voller Vorfreude war die versammelte Gemeinde da-

rauf, dass Pastor Sadewasser vor Ort war und in diesem Gottesdienst die Predigt halten würde. Auch das ein kleiner Junge von Pastor Riedel getauft wurde, war etwas Besonderes. Pastor Sadewasser hatte eine Skulptur mitgebracht, die vier Jahreszeiten darstellte und stellte die Frage, ob sie in eine Kirche passen könnte. Und er erinnerte an die Wendezeit, wo der erste Gottesdienst im Tal stattfand und sich in den Jahren danach bis auf den Berg hinaufgezogen hat. Uns allen wurde noch einmal bewusst, wie dankbar wir sein können in Freiheit, die schöne Natur zu erleben, die es gibt. Es liegt an uns, wie wir uns einsetzen diese Schönheit der Natur zu erhalten auch für unsere nachfolgenden Generationen für unsere Kinder und den kleinen Täufling. Somit passen auch die vier Jahreszeiten in eine Kirche. Denn Gott hat uns versprochen: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ 1. Mose 8,22 Auch die Tradition des Berggottesdienstes wollen wir erhalten. Danke an alle, die dieses Mal dazu beigetragen haben, dass wir einen so schönen Gottesdienst feiern durften, den wir mit Kaffee und Kuchen ausklingen ließen.

Ingelore Becker, Wartin



Dr. Dietmar Roglitz (re.) im Gespräch mit Jeremy Baum, London, anlässlich der Stolpersteinverlegung im Mai 2022 in Penkun  
Foto: Viola Grudzinski, Penkun

## Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule.

### Elementarschulreform in der preußischen Provinz Pommern am Beispiel des Schulaufsichtsbezirkes Penkun 1763 – 1872

Diesen Winter konnte Dietmar Roglitz nach langer Vorarbeit seine Untersuchung zum preußischen Landschulwesen in der Randow-Region des 18. und 19. Jahrhunderts veröffentlichen. Intensive Recherchen, unter anderem in unseren Pfarr-Archiven, förderten neben dem Gesamtbild auch zahl-reiche Einzelheiten zum Leben in unseren Dörfern vor zweihundert Jahren zutage, als das Schulwesen in kirchlicher Trägerschaft lag. Gern stellen wir Ihnen an dieser Stelle das umfangreiche Werk vor und laden Sie ein, sich mit diesem auch für heutige Debatten aktuellen regionalgeschichtlichen Beitrag zu beschäftigen.

Pfarrer Mathias Jehsert, Retzin

Am Freitag, 10. Juni stellt der Autor sein Buch im Gemeindehaus Penkun vor.

## Aus den Verlagsinformationen:

Göttingen 2022, 419 Seiten mit 47 Abbildungen und 39 Tabellen, gebunden ISBN 978-3-412-52350-3  
Auch als eBook erhältlich.



Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern. Reihe V: Forschungen zur, Band 58  
Der Band untersucht die Reform des Dorfschulwesens im Pommern des 19. Jahrhunderts. Er analysiert das spannungsreiche Verhältnis zwischen staatlichem Anspruch und dörflicher Lebenswelt.

Nach der Niederlage Preußens 1806 sicherten umfassende Reformen das Überleben des Reststaates. In diesem grundlegenden Umgestaltungsprozess stellte das Bildungswesen einen Schlüsselbereich dar. Diese Studie untersucht, inwieweit die zu Beginn der Reformära abgesteckten Ziele bis 1871 verwirklicht werden konnten. Dazu fokussiert sie die Entwicklung in den Dorfschulen des pommerschen Randow-Gebietes und greift mit den Themen Lehrerprofessionalisierung, Gehaltsverbesserung und Hebung der Schulhaussituation jene Aspekte auf, die einen fundamentalen Modernisierungsprozess beschreiben.

Dr. Dietmar Roglitz stammt aus Grünz und ist Fachleiter für Geschichte am Institut für Qualitätsentwicklung M-V im Regionalbereich Greifswald.



**A - Abendmahl**

**T - Taufe**



**Penkun**



**Sommersdorf**



**Storkow**



**Wollin**



**Grünz**

<b>12. Juni</b> Trinitatis	10 Uhr	
<b>19. Juni</b> 1. So. nach Trinitatis	10 Uhr	17 Uhr
<b>26. Juni</b> 2. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Wald
<b>3. Juli</b> 3. So. nach Trinitatis	10 Uhr Familiengottesdienst	14.30 Uhr
<b>10. Juli</b> 4. So. nach Trinitatis	10 Uhr	<b>T</b>
<b>17. Juli</b> 5. So. nach Trinitatis	10 Uhr Petrimesse am Obersee	8.45 Uhr
<b>24. Juli</b> 6. So. nach Trinitatis	10 Uhr	<b>T</b>
<b>31. Juli</b> 7. So. nach Trinitatis	10 Uhr	14.30 Uhr
<b>7. August</b> 8. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
<b>14. August</b> 9. So. nach Trinitatis	10 Uhr	17 Uhr
<b>21. August</b> 10. So. nach Trinitatis	10 Uhr Schulanfängergottesdienst	Gemeinde
<b>28. August</b> 11. So. nach Trinitatis	10 Uhr	17 Uhr
<b>4. September</b> 12. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Berggottesdienst
<b>11. September</b> 13. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
<b>18. September</b> 14. So. nach Trinitatis	10 Uhr	14.30 Uhr
<b>25. September</b> 15. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
<b>2. Oktober</b> Erntedankfest	10 Uhr	17 Uhr

14.30 Uhr Jubiläumskonfirmation	8.45 Uhr	19 Uhr
gottesdienst	Lebehn - 14 Uhr	
	17 Uhr	19 Uhr
11 Uhr		
	14.30 Uhr	19 Uhr Jubiläumskonzert
	17 Uhr	19 Uhr
11 Uhr	19 Uhr Somerkonzert	14.30 Uhr
ausflug nach	Hinterpommern	
	14.30 Uhr	19 Uhr
9 Uhr Sa. 17. September, Bikerandacht	17 Uhr	19 Uhr
	14.30 Uhr	19 Uhr

**Vortrag—„Ein Lehrer auch an der kleinsten Schule“**

Freitag, 10. Juni um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Penkun

**Kinderfreizeit in Liepe—****Ferienstpaß an der Oder**

Sonntag, 3. bis Freitag, 8. Juli

**Jugend Kanu-Tour auf der Rega**

Dienstag, 12. Juli bis Montag, 18. Juli

**Kurt Witt—Platzkonzert mit Kaffeetafel**

Sonntag, 10. Juni um 15.00 Uhr vor der Parkkapelle Battinsthal

**Umbettung auf der Kriegsgräberstätte in Glien**

Donnerstag, 14. Juli um 11.00 Uhr

**Randowfahrradtour**

Montag, 8. August bis Samstag 13. August

**Orgelkonzert mit Fahrradkantor Schulze**

Freitag, 12. August um 19.00 Uhr in Penkun

**Konzert—Gregorian Voices**

Freitag, 19. August um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Penkun

**Schulanfängergottesdienst**

Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr

**Gemeindeausflug nach Hinterpommern**

Sonntag, 21. August

**Hinterpommersches Sommerfest**

Samstag, 3. September ab 15.00. Uhr in Jakobshagen

**Missionswoche—Kirchplatz Penkun**Samstag, 3. September bis Mittwoch, 7. September auf dem Kirchplatz Penkun  
Sa., Mo., Di. & Mi. um 19.00 Uhr; So. Berggottesdienst um 14.00 Uhr**Berggottesdienst—Grünz**

Sonntag, 4. September um 14.00 auf dem Schwarzen Berg bei Grünz

**Battinsthaler Kapellenfest**

Samstag, 10. September ab 14 Uhr vor und in der Parkkapelle Battinsthal

**Blutspendetermin**

Samstag, 17. September von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrhaus Penkun

**Jahrestagung des Pommernkonventes in Stolp**Donnerstag, 22. September bis Sonntag, 25. September  
Thema: Heilige Orte in Pommern**polsko-niemiecka kolonia dla dzieci i młodzieży**

3.—8. lipiec, na Landhof Liepe

**wyprawa młodzieżowa w kanu**

12.—18. lipca, przez Resko-Płoty-Gryfice-Trzebiatów-Mrzeżyno, z młodzieżą z Penkun i ze Słupsk

**koncert na trąbkę Kurt Witt**

10. lipiec, godz. 15.00, w kaplicy Battinsthal

**pogrzeb odnalezionych zmarłych (z drugiej wojny światowej)**

14. lipca, godz. 11.00, w Glinnie (gmina Stare Czarnowo)

**koncert organowy z muzykiem kantorem Martinem Schulze**

12. sierpnia, godz. 19.30, w kościele Penkun

**koncert Gregorian Voices**

19. sierpnia, godz. 19.30, w kościele Penkun

**msza dla dzieci rozpoczynających szkołę**

21. sierpnia, godz. 10.00, w kościele Penkun

**msza na górze**

4. września, godz. 14.00, w Grünz

**festyn kaplicowy w Battinsthal**

10. września, od godz. 14.00 do 18.30

**akcja "Oddaj Krew"**

sobota 17. wrzesień, godz. 9.00 do 13.00, Dom Parafialny w Penkun

**historyczna konferencja—****pomorski Konwent na temat świętych miejsc na Pomorzu**22.—25. września, Słupsk  
z wyjazdami do świętych gór w Rowokole, Świętej Górze, Chełmie

## Die Taufe

Bald ist es wieder soweit: die Badesachen werden herausgekratzt und schon geht's zum nächsten See. An heißen Sommertragen möchte man am liebsten stundenlang im kühlen Wasser bleiben. Jedoch wird Wasser nicht nur zum Schwimmen genutzt, sondern auch für Taufen.

Bei einer Taufe wird ein Mensch vom Wasser „gereinigt“. Das bedeutet nicht, dass er gewaschen wird, sondern dass die Person vor Gott von ihren Sünden, also schlechten Taten, befreit wird.

Durch die Taufe wird es außerdem möglich, dass man sich im Jugendalter konfirmieren lässt. Bei der Konfirmation sagt man „Ja“ zu seiner eigenen Taufe, da man schon als Baby getauft werden kann und in diesem Fall die Entscheidung den Eltern unterliegt und nicht dem Täufling.

Hat man sich vor der Konfirmation,

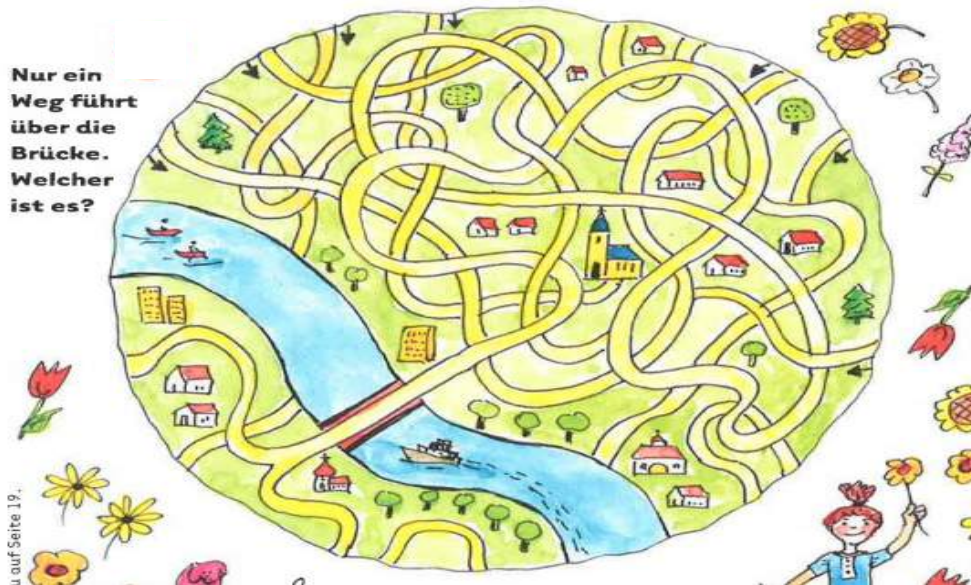
Zosia Dębowska i Sophia Majunke chodzą do 8 klasy polskoniemieckiego gimnazjum w Loecknitz. Redagują tę stronę.

Zosia Debowska und Sophia Majunke gehen in die 8. Klasse des Deutsch-Polnischen Gymnasiums Löcknitz. Sie gestalten diese Doppelseite.

also schon als Jugendlicher und wahrscheinlich aus eigenem Willen taufen lassen, so bestätigt man bei der Konfirmation einfach ein zweites Mal, dass man der Gemeinde, sowie dem christlichen Glauben angehören will.

Wer sich im Erwachsenenalter zu einer Taufe entscheidet, kann dies auch jetzt noch tun, jedoch entfällt hier die Konfirmation.

Sophia Majunke, Friedefeld



## Stolpersteinverlegung

Am 23. Mai 2022 fand in Penkun die Stolpersteinverlegung statt. Anlässlich dessen reiste u. a. Herr Baum,



ein Nachfahre einer damals entkommenen jüdischen Familie, aus London an. Im Besitz seiner Familie befand sich ein Kaufhaus, das seinen Platz dort hatte, wo heute die Adler Apotheke steht.

Auch auf der Facebookseite der Kirche kann man ein kurzes Interview mit Herrn Baum finden, welches am Vortag, nach dem Vortrag von Gunter Demnig, der die Steine letztendlich verlegte, aufgenommen und von einem englischsprachigen Teilnehmenden gedolmetscht. Da in diesem Video die grundlegendsten Fragen beantwortet wurden, haben wir versucht Fragen anderer Art in den Fokus zu stellen.

S.: „Hallo Herr Baum, erst einmal danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, mit uns dieses Interview zu führen. Wir schreiben einen Artikel für die Jugendseite unseres Gemeindebriefes und haben die Aufgabe bekommen Ihnen ein paar Fragen zu stellen. Zuerst einmal, woher kommen Sie und was hat Sie dazu bewegt, sich auf den Weg nach Penkun zu machen?“

Herr Baum: „Ich komme aus London und ich bin hier, da ich eingeladen wurde an der Stolpersteinverlegung teilzunehmen.“

S.: „Ihre Vorfahren gehörten zu den ehemaligen jüdischen Familien, die hier in Penkun lebten, freuen Sie sich, dass für einige dieser Familien jetzt Stolpersteine verlegt werden oder anders gesagt, was denken Sie darüber?“

Herr Baum: „Ich freue mich darüber, dass an diese Familien erinnert wird und dass sie mit diesen Steinen „geehrt“ werden. Der Hintergrund, also die Verfolgung und Tötung der Juden, ist kein schönes Ereignis, aber durch diese Steine werden die Menschen aufmerksam gemacht und diese Geschehnisse, sowie die Familien, die sterben mussten, werden nicht vergessen.“

S.: „Sind Sie zum ersten Mal in Penkun?“

Herr Baum: „Ich war 2003 schon einmal in Penkun und es freut mich zu sehen, dass die Stadt immer noch so ist, wie damals, die Atmosphäre und die Umgebung hier sind besonders. Mein Vater ist in Penkun groß geworden, er hat mir erzählt, dass er zum Beispiel im Sommer gerne schwimmen und im Winter Schlittschuhlaufen gegangen ist und ich denke Penkun ist ein schöner Platz zum Aufwachsen.“

S.: „Ja, das war's eigentlich schon. Nochmals vielen Dank und haben Sie noch einen schönen Aufenthalt.“

Sophia Majunke, Friedefeld







## Taufen

## Hochzeiten & Ehejubiläen



Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums den Besuch des Pastors, eine häusliche oder kirchliche Feier wünschen, zeigen Sie dies bitte frühzeitig im Pfarramt an.



## Es wurden zur letzten Ruhe gebettet

**Wir danken allen, die mit ihren Spenden, Gaben und Kollekten zum kirchlichen Leben beitragen.**

### **Kirche Penkun**

Frau Doris Schnell  
Herr Ulli Wegner

### **Kirche Sommersdorf**

Ehepaar Sadewasser  
Ehepaar Hausburg

### **Kirche Wollin**

Frau Ruth Ginolas

### **Kirche Grünz**

Holger u. Simone Herkt

### **Stolpersteine Penkun**

Museumsverein Penkun

### **Partnerarbeit**

Fam. Günter Krause

### **Taufspende**

Fam. Steinhöfel  
Fam. Schwarze  
Fam. Kapitke  
Herr Marcel Gehrke

### **Medienarbeit**

Fam. Rainer Hadzel

### **Trauerspende**

Fam. Sawadsky

### **Gemeindearbeit**

Herr Holger Miethling  
Herr Graumann  
Herr Daniel Block  
Familie Rainer Hadzel  
Frau Marlies Rouenhoff  
Nicole und Stephan Rouenhoff  
Frau Verena Grünberg  
Frau M. Naglewicz-Paczkowska  
Herr Daniel Schmidt  
Herr Norbert Wende  
Ingo und Simone Hahn  
Enertrag

Sparkasse Uecker-Randow

### **Missionsjubiläum 2024**

Pfr. Bernhard Riedel

### **Kinder- und Jugendarbeit**

Herr Holger Engelmann

### **Brot für die Welt**

Herr Michael Fiebelkorn

Frau Ilse Krause

### **Konfirmandengabe**

Hanna Iwen  
Sophia Majunke  
Elias Lange  
Wiliam Krause



Hilfsgüter- und Flüchtlingstransport an die Ukrainische Grenze im März 2022  
Foto: B. Riedel

## **Ukraine—Nothilfeaktion**

In Kooperation mit der FeG Auslandshilfe sammeln wir Spendenpakete, die bestimmt sind für die Ukraine.

Den Transport übernimmt wieder Guido Ortmann aus Mescherin.

Die Leerkartons können ab sofort im

Pfarrbüro abgeholt werden.

### **Inhalt für ein „Paket zum Leben“:**

2x 1 Liter Speiseöl (Plastikflasche)

2x 1 kg Weizenmehl

2x 1 kg Nudeln

2x 1 kg Zucker

2x 1 kg Reis (kein Milchreis)

2x Multivitamintabletten

<b>Pfarramt Penkun</b>	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de      www.kirche-penkun.de
<b>Kontoverbindung</b>	Ev. Kirchengemeinde Penkun Bank: Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47 BIC: NOLADE21PSW
<b>Pfarrer</b>	Bernhard Riedel
<b>Sekretariat</b>	Ingelore Vogelsang (Dienstag bis Freitag von 8 - 12 Uhr)
<b>Kinderstunde Bürokommunikation</b>	Diana Weber    montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr
<b>Gemeindeassistentin</b>	Viola Grudzinski
<b>Seniorenbetreuerin</b>	Gerda Weigmann
<b>Bücherstube</b>	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18
<b>Krankenhaus- seelsorge</b>	Inke Pötter 01523-664 29 29   E-Mail: khs-poetter@pek.de
<b>Ansprechpartner in den Dörfern</b>	
<b>Sommersdorf</b>	Axel Glasenapp Elke Krüger Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)
<b>Grünz-Radewitz</b>	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dr. Dietmar Roglitz (Archivwesen)
<b>Wollin</b>	Sonnlind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)
<b>Storkow</b>	Antje Zibell
<b>Battinsthal</b>	Ursula Klein Margret Ziemendorf



Oben: Nach dem Dankgottesdienst zu Ehren von Ulli Wegner  
Foto: Viola Grudzinski  
Rechts: Taufe und Hochzeit, Familie Schwarze, 14. Mai in Wollin  
Foto: Stegemann  
Mitte: Taufe von Mathilda Frieda Kapitke  
Foto: Viola Grudzinski  
Unten: Kinderstunde  
Foto: Diana Weber, Penkun



## Es fiel ein Tau wohl über Nacht

rings auf die durstig matten Auen,  
und früh war in der Sonne Pracht  
des Schöpfers Lob und Preis zu schauen.  
Ein diamant'nes Leuchten sprühte  
von Strauch zu Strauch, von Halm zu  
Halm,

und von Milliarden Perlen glühte  
zu ihm empor ein Dankespsalm  
Nun aber sendet Tag und Nacht  
der Vater seinen Segen nieder,

und hat der Segen Glück gebracht,  
wo bleiben dann die Dankeslieder?  
Es hat der Mensch so viel zu sagen,  
doch Dank an Gott, den sagt er nicht.  
O, möchte er den Tau doch fragen,  
der lehrte ihn die Dankespflicht!

Karl May